

Einfaches Mittel gegen Geisterfahrer

Verkehrsführung Ein Radsymbol auf der Straße soll Fahrradfahrer in Hattenhofen auf den richtigen Weg bringen.

Hattenhofen. Mit einem einfachen Mittel will die Verkehrsschau-Kommission des Landkreises ein Problem in Hattenhofen lösen, das aus anderen Orten nicht bekannt ist: Radfahrer werden immer wieder zu „Geisterfahrern“. Berichtet wird jedenfalls, dass einzelne die Hauptstraße ortseinwärts auf der falschen Seite herunterbrausen. Sie nehmen aus Richtung Schlierbach den Radschutzstreifen, der hangaufwärts führt, als Einladung. Was das Fehlverhalten erleichtert: Der Schutzstreifen schließt an das Ende des neuen Radwegs an, der von Schlierbach kommt. Er mag erscheinen wie der schnellste Weg ins Dorf. Aber: „Für Radfahrer gilt das Rechtsfahrgebot genauso“, stellt Verkehrsschau-Leiter Manfred Gottwald klar.

Das will die Kommission nun verdeutlichen. Es gibt an dieser Stelle bereits eine Hinweistafel für Radfahrer, dass sie auf die andere Straßenseite wechseln sollen. Aber das gilt nicht verkehrrechtlich, sagt Gottwald. Auf der anderen Straßenseite soll im Frühjahr ein Radsymbol markiert werden. „Wir hoffen, dass wir eine Verbesserung erreichen.“